

Jerusalem, 29.03.1192

Liebes Tagebuch,

heute hatte ich einen großartigen Tag, denn ich hatte eine Begegnung mit meinem Retter. Es fühlte sich an, als habe ich das 1. Mal das Gefühl von echter Liebe gespürt. Doch fangen wir von vorne an.

In jeder Nacht, in welcher ich mich zur Ruhe begab, gingen meine Gedanken zu meinem Retter. Er sollte diesen Dank erfahren. Also Lief ich heute in die Stadt mit dem Vorwand, meine Freundin Lea zu besuchen. Doch es zog mich zu der Grabeskirche. Dort angekommen, begab ich mich auf der Suche nach dem Tempelritter. Als ich ihn nach einiger Zeit fand, fuhr mir der Schreck bis in die Beine. Was soll ich dort? Es ist der Tempelritter mit seinem bräunlichen, kräftigen Armen wie die eines Engels. Ich war überwältigt von der Schönheit und mein Herz schlug schneller. Hatte ich gerade das Gefühl von echter Liebe empfunden? Sprachlos stand ich nun vor ihm, meinem Retter, welcher mich LIEBE vor wenigen Stunden aus dem Feuer rettete. Ein Stück seines zerbrochenen Mantels fiel mir auf. Es dieser Erinnerung fing ich an zu zittern und bekam heiße Knie.

Doch wie sollte man ihm danken? Und welche Sprache würde er wohl sprechen? Diese Gedanken schossen mir durch den Kopf. In mir begann ein leises Kribbeln und es fühlte sich an, wie ein kleiner Ameisenhaufen. Ich war verlegen, hilflos und verwirrt und wusste nicht, was zu tun war. Mein Glück,

welches mich vor wenigen Minuten noch überwältigte, verwandelte sich in einer großen Unsicherheit.

Was, wenn er meine Einladung ablehnen würde?

In diesem Augenblick fiel mir Daja ein. Sie könne mir helfen und ich würde sie gleich heute Abend fragen. Ihn würde sie bestimmt einladen. Mein Kopf schmerzte, als würden viele Stiche in ihm gehen. Ich konnte meine Tränen nicht zurückdrängen, da ich an den unglaublichen Moment dachte, als er mir zum 1. Mal begegnet war. Fröhlich und voller Rührung trat ich den Heimweg an.

Nun sitze ich hier, um dir alles zu erzählen. Doch leider muss ich jetzt aufhören zu schreiben, denn Daja braucht meine Hilfe in der Küche, da wir heute Abend Besuch bekommen und ein großes Mahl zubereiten. Alles Weitere und, ob er seiner Einladung gefolgt ist, werde ich dir morgen erzählen. Deine Recha.

366 u.